

S A T Z U N G
über die Erhebung von Beiträgen
für den Weinbergsschutz
in der Stadt Worms

vom 1. Oktober 1990

Der Stadtrat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419) BS 2020-1, und der §§ 15 Abs. 1, 18 Abs. 3 Satz 1 und 19 Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 5. Mai 1986 (GVBl. S. 103) am 22. August 1990 (Beschluss-Nr. 16254) folgende

S a t z u n g

beschlossen, die nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz am 10.09.1990, Az: 100-09 (340/71/90), hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
Erhebung von Beiträgen

Die Stadt Worms erhebt Beiträge für die Kosten des Weinbergsschutzes. Die Beitragssätze werden jährlich gesondert für die einzelnen Gemarkungen in der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 2
Beitragsmaßstab und Abrundung

- (1) Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche (§ 19 Abs. 4 KAG).
- (2) Die Grundstücksfläche wird auf volle Ar (100 qm) auf- und abgerundet.

§ 3
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.1991 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung der Kosten des Weinbergsschutzes im Stadtkreis Worms vom 3. Juli 1968 außer Kraft.

Worms, 1. Oktober 1990

Stadtverwaltung Worms

gez. Fischer

Oberbürgermeister

*) Öffentliche Bekanntmachung am 18.10.90